

Edition:

Sachdarstellung des Reichserbmarschalls Caspar Gottfried von Pappenheim¹ an Ks. Ferdinand III.² wegen der Organisation des Reichstags

Undat. (Ausf.) – Dorsalvermerke: Präsentation (Reichskanzlei) 1640-07-19, Reichshofrat; Entscheidung (Reichshofrat): In 1) loco voti³ ad Caesarem. In 2) fiat. In reliquis ist schon resolvirt 1640-07-23; Hievon abschrift sub C⁴; 38; Registraturvermerk – Signatur: HHStA, RK, RTA 102c, fol. 271–272

[271r]

1) Nachdeme underschidlich bericht ein kombt, was massen mehr falltuge starcke partheyen von soldaten uf der nürnbergger straß nacher Thonawerth⁵ sich sehen lassen, die sowolen ufm landt, alß auch gegen reisenden angriff thun, dahero dann die jenige ständt und abgesandten, so den uf 26. instehenden monats Julii⁶ angestellten allgemeinen Reichs tag zu besuchen vorhabens und disen weeg gebrauchen müssen, an irer reiß verhindert werden: Alß werden ir Röm. ksl. Mt. nit allein uf angedeuter nürnbergger straß, sondern auch sonsten ins gemein (ohn allerunderthänigst maßgeben) aller gnedigst zu remediren hiemit gebürlich erinnert.

2) Nit weniger auch vors ander, an die umbligende benachbarte wegen zufuhr allerhandt nottwendigen victualien⁷ (sonderlich aber auch fütterung, getranckh, holz, alß daran besorglich mangel sein würdt) zu schreiben.⁸ [271v]

3) Wie auch dritens Chur Bairen, Pfalz Neuburg unnd die statt Regenspurg, das dieselben zuverhütung allerhandt ohngelegenheit bei werendem Reichs tag das strittige glaidt⁹ (ihres rechtens ohnbegeben) allerdings einstellen wollen, zu ersuchen.¹⁰

4) Mit dem quartieren will diße beschwernus vorfallen: Nachdeme seider anno 1613 kein allgemeine Reichs versamblung, sondern allein underschidlich collegial- und andere particular Reichs convent

¹ Lebensdaten: 1591–1651. Zur Familie und zum Reichserbmarschallamt BURGER, Daniel: Reichsmarschälle von, in: Historisches Lexikon Bayerns (seit 2006), https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Pappenheim,_Reichsmarsch%C3%A4lle_von (27.04.2026).

² Lebensdaten: 1608–1657.

³ Gutachten des Reichshofrats 1640-07-23 (Konz.), HHStA Wien: RK RTA 102c fol. 285–286.

⁴ Eine Abschrift des Stücks wurde als Beilage einem ksl. Dekret an die Reichshofräte Gf. Johann Heinrich von Nothafft und Dr. Johann Kaldtschmied weitergeleitet, die als ksl. Kommissare – zusammen mit dem ksl. Hofmarschall sowie Vertretern des Kf. von Sachsen als Reichserzmarschall sowie der Stadt Regensburg – über Fragen der Reichstagsorganisation beraten sollten, Kommissionsauftrag 1640-07-23, HHStA Wien: RK RTA 102c fol. 287–292 (Ausf.), fol. 293–294 (Konz.).

⁵ = Donauwörth.

⁶ Ksl. Ausschreiben 1640-05-26 mit Ladung für den 26. Juli nach Regensburg, HHStA Wien: RK RTA 102c fol. 108 (Druck, dt.), fol. 96–99 (Konz., lat.), fol. 117–122 (Konz., dt., vom Ks. genehmigt); LUNDORP, Michael Caspar: Der Römischen Kayserlichen Majestät Und Desz Heiligen Römischen Reichs Geist- und Weltlicher Stände, Chur- und Fürsten, Grafen, Herren und Städte Acta Publica, Bd. 4, Frankfurt am Main: Schönwetter Johann Baptist 1668, S. 816–817 (an Mgf. Christian von Brandenburg-Kulmbach).

⁷ = Lebensmittel. GRIMM, Jacob und Wilhelm: Deutsches Wörterbuch (online) s.v. Viktualien, <https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V09077> (27.04.2026).

⁸ Ksl. Schreiben an Kf. von Bayern, Pfgf. von Pfalz-Neuburg, Bff. von Freising und Regensburg, Städte Ulm, Augsburg und Nürnberg wegen Versorgung Regensburgs während des Reichstags 1640-07-23, HHStA Wien: RK RTA 102c fol. 283–284 (Konz.).

⁹ = Recht auf Geleitsausübung. Deutsches Rechtswörterbuch (online) s.v. Geleit, <https://drw.hadw-bw.de/drw-cgi/zeige?index=lemmata&term=Geleit> (27.04.2026).

¹⁰ Ksl. Schreiben an Kf. von Bayern sowie Pfgf. von Pfalz-Neuburg wegen temporärem Verzicht auf das Geleitrecht 1640-07-11 (Konz.), HHStA Wien: RK RTA 102c fol. 220–221. Ksl. Dekret an Stadt Regensburg wegen temporärem Verzicht auf das Geleitrecht 1640-07-11, HHStA Wien: RK RTA 102c fol. 222–223 (Konz.)

gehallten worden, und, von ein zum andern, von den Reichs quartieren etliche heuser (alß welche man bei der gleichen geringen versamblungen wol entrathen können) zu der ksl. hofstatt hergeben und gelihen, so aber niemahlen wider restituirt, sondern aniezo für ksl. quartier gehalten werden wollen. Dahero es mit den Reichs quartiern so weit kommen, das dieselbe, welche ie und allweg, auch noch anno 1613, sich uf 2/3 der statt erstreckht, [272r] der zeit nit den halben theil, darzu meistentheils (wie die ganz Scherer wacht¹¹ ist) dermassen schlechte hütlen, das fasst niemandts, sonderlich vornemmen standts, alldorten underzubringen, begreifen und noch täglich von den hoffurir noch mehr logiamenter begert werden: Also das mir fasst schwer und ohnmüglich fallen thut, die nunmehr täglich ankommende ständt der gebüer und notturft nach zu accommodiren¹². Derowegen allerunderthängist bittend, do in dero ksl. hofstat nit gnähers¹³ zusammen zu ziehen, allergnedigst zuverordnen, das doch die geringere bediente, wie etwan hievor auch beschehen, gegen ost und west in etwas schlechtere Reichs quartir logirt und dargegen die vorangedeuter massen zu unterschiedlichen zeiten gelichne heuser wider zu den Reichs quartiern gebracht und also mir, [272v] meiner verrichtung halber, kein verweisliche saumsal bei gemessen werden möge.

Was die failschafften¹⁴ und pres¹⁵ allerhandt victualien betrifft, ist ein notturfft, das die gewöhnliche Tax¹⁶ zur handt genommen und vermittelst deren der all zu grossen aigenuzigkeit vorgebaut werde.

Abkürzungen:

Ausf.	Ausfertigung	ksl.	kaiserlich
Bff.	Bischöfe	lat.	lateinisch
dt.	deutsch	Mgf.	Markgraf
Gf.	Graf	Mt.	Majestät
HHStA	Österreichisches Staatsarchiv, Haus-, Hof- und Staatsarchiv (Wien)	Pfgf.	Pfalzgraf
Kf.	Kurfürst	Röm.	Römische
Konz.	Konzept	s.v.	sub voce
Ks.	Kaiser	Undat.	Undatiert

¹¹ Schererwacht: Stadtbezirk, in dem v.a. Tuchscherer ansässig waren, BAUER, Karl: Regensburg. Kunst-, Kultur- und Alltagsgeschichte, 6. Aufl. Regenstauf 2014, S. 20.

¹² = unterzubringen.

¹³ = näher. GRIMM, Jacob und Wilhelm: Deutsches Wörterbuch (online) s.v. Gnähe, <https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G21305> (27.04.2026).

¹⁴ = feil gebotene Waren. GRIMM, Jacob und Wilhelm: Deutsches Wörterbuch (online) s.v. Feilschaft, <https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=F02097> (27.04.2026).

¹⁵ = Preis.

¹⁶ Gemeint ist die sog. Reichstags- oder Taxordnung, die für die Dauer eines Reichstags bestimmte Preise für Waren und Dienstleistungen festlegte. AULINGER, Rosemarie: Reichsstädtischer Alltag und obrigkeitliche Disziplinierung. Zur Analyse der Reichstagsordnungen im 16. Jahrhundert, in: Kohler, Alfred/Lutz, Heinrich (Hrsg.): Alltag im 16. Jahrhundert. Studien zu Lebensformen in mitteleuropäischen Städten, Wien 1987 (= Wiener Beiträge zur Geschichte der Neuzeit 14/1987), S. 258–290. Die Ordnung für den Reichstag von 1640/41 wurde wegen eines Streits um die Beteiligung kaiserlicher Kommissare und des ksl. Hofmarschalls an ihrer Abfassung erst im März 1641 fertig. Druck: Der Röm. Kay. Mtt. etc. Unsers Allernädigstern Herrn/ Policy und Tax Ordnung/ wie es auff jetzigem Reichs Tag allhie zu Regenspurg gehalten werden solle, Regensburg: Fischer, Christoph 1641, <https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10493230?page=4,5> (27.04.2026).